

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie
Schlaunstraße 2, 48143 Münster

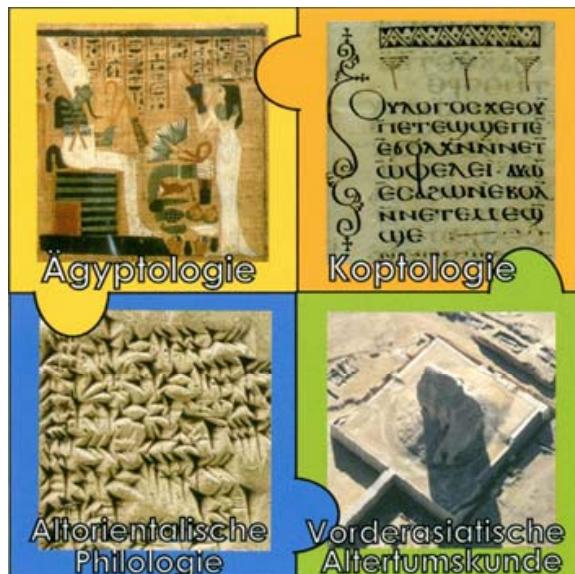
und

Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie
Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2018

B.A.-STUDIENGANG



Am **Montag**, dem **9. April 2018**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** (Hofgebäude H 2) eine Vorbesprechung für **alle Studierenden** statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:
www.uni-muenster.de/Altoriental
www.uni-muenster.de/IAEK

2. SEMESTER
GM 2: EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHEN UND QUELLEN

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Mittelägyptischen (mit Tutorium)

093176

Prof. Dr. Angelika Lohwasser / Tutorin: Finnja Buttermann

2 SWS

Termin: Mi 12–14 Uhr Beginn: 11.04. Raum: RS 2

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

Literatur:

J. P. Allen, Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, Cambridge 2014.

E. Graefe, Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger, 6. Aufl., Wiesbaden 2001.

W. Schenkel, Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift, Tübingen 2012.

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium)

093177

Nikita Artemov, Mag. Theol. / Tutorin: Olga Neufeld, B.A. [~ M 5a.2]

2 SWS

Termin: Fr 8–10 Uhr Beginn: 13.04. Raum: RS 2

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

Literatur:

W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr 33), Rom ³1995; K. K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969; R. Caplice, Introduction to Akkadian (StPSM 9), Rom ³1988; M. P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch (Porta 23), 2. Aufl., Wiesbaden 2014; R. Borger, Assyrisch-babylonische Zeichenliste (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

GM 2b: Seminar: Archäologische und philologische Quellen Altägyptens: Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens

093180

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

1 SWS

Termin: Do 12–14 Uhr Beginn: 12.04. Raum: RS 2

2stündige Treffen am 12.04., 26.04., 03.05., 17.05., 07.06., 28.06.

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 1 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen Quellengattungen bewusst werden.

Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzreferat.

Literatur:

J. Baines, J. Malek, Atlas of Ancient Egypt, Oxford 1996.

GM 2b: Seminar: Philologische Quellen Altvorderasiens

093181

Prof. Dr. Hans Neumann

1 SWS

Termin: Mo 11–12 Uhr

Beginn: 16.04.

Raum: RS 2

Im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Altorientalische Philologie“ (GM 1b) erfolgt eine vertiefende Einführung in einzelne Quellengruppen und Sachbereiche der keilschriftlichen Überlieferung des Alten Vorderasien. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in seminaristischer Form Sitz im Leben, formale und inhaltliche Charakteristika sowie die jeweilige sozial- und geisteshistorische Bedeutung z. B. von Königsinschriften, Wirtschafts- und Rechtsurkunden, Gesetzen und Erlässen sowie von literarischen, religiösen und wissenschaftlichen Texten behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Literatur:

W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasien, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011. Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

GM 2b: Seminar: Archäologische Quellen Altvorderasiens: Bestimmungsübung

093179

Dr. Daniel Lau

1 SWS

Termin: Mo 10–11 Uhr

Beginn: 16.04.

Raum: RS 2

Ausgewählte Denkmäler und Funde Altvorderasiens sollen beschrieben, datiert und ihrer Herkunft nach bestimmt werden. Die Studierenden werden eine Anzahl von solchen Funden in Abbildungen vorgelegt bekommen und müssen diese dann anhand von diversen Publikationen eigenständig bestimmen und rekontextualisieren. Dabei sind die datierenden Elemente herauszuarbeiten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Literatur:

Wird zum Beginn des Seminars bekannt gegeben.

GM 2b: Seminar: Ägypten in der Spätantike

093178

Prof. Dr. Stephen Emmel

1 SWS

Termin: Do 12–14 Uhr

Beginn: 19.04.

Raum: RS 2

2stündige Treffen am 19.04., 14.06., 21.06., 05.07., 12.07., 19.07.

Anhand ausgewählter Themen soll ein Einblick in die Kultur, die Gesellschaft, die Religion, das Schrifttum und die materielle Hinterlassenschaft Ägyptens der Spätantike geboten werden. Am 19.04. werden einige grundlegenden Aspekte des Themas des Seminars vorgestellt und Aufgaben für die weiteren Sitzungen verteilt. Zwischen dem 19.04. und dem 14.06. wird das Seminar „Archäologische und philologische Quellen Altägyptens: Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens“ von Prof. Lohwasser zu dieser Zeit treffen (Do 12–14; siehe den Eintrag oben auf S. 2). Am 14.06., 21.06., 05.07., 12.07. und 19.07. werden die Studierenden ihre Referate halten.

Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von GM 1.
Leistungspunkte:	2
Prüfungsleistung:	Hausarbeit (wahlweise).
Studienleistung:	Kurzeferat.
Literatur:	
Bagnall, R. S. <i>Egypt in Late Antiquity</i> . Princeton 1993.	
Bagnall, R. S. (Hrsg.). <i>Egypt in the Byzantine World, 300–700</i> . Cambridge etc. 2007.	
Krause, Martin (Hrsg.). <i>Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur</i> . Wiesbaden 1998.	
Weitere Literaturhinweise werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.	

4. SEMESTER AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (TEIL 2)

AM 1c: Seminar: Mittelägyptisch III: Mittelägyptische Biografien und Erzählungen

093182 **Dr. Johannes Auenmüller**
 2 SWS Termin: Mo 10–12 Uhr Beginn: 16.04. Raum: RS 123
 In diesem Seminar werden die Kenntnisse des Mittelägyptischen anhand der intensiven Lektüre ausgewählter Originalpassagen aus den Klassikern der mittelägyptische Literatur und anderer wichtiger Textformate vertieft. Das Seminar dient einerseits der Festigung der grammatischen Analysefähigkeit und der Erweiterung des Vokabelschatzes der Studierenden. Andererseits sollen die altägyptischen Texte auch in ihren kulturellen Kontext gestellt und diskutiert werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
 Leistungspunkte: 3
 Prüfungsleistung: Keine.
 Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:
 Burkard, G. und Thissen, H. 2003. *Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I. Altes und Mittleres Reich*. EQA 1. Münster.

AM 1c: Seminar: Akkadisch III: Altbabylonische Beschwörungen

093183 **Prof. Dr. Hans Neumann**
 2 SWS Termin: _____ Beginn: _____ Raum: RS _____
 Gegenstand des Seminars sind die Beschwörungen aus altbabylonischer Zeit (1. Hälfte 2. Jt. v. Chr.) in akkadischer Sprache. Anhand der Lektüre ausgewählter Texte werden Inhalt, Struktur und Bedeutung der altbabylonischen Beschwörungsliteratur beleuchtet und ihr Platz in der Überlieferung keilschriftlicher Beschwörungen vom 3.–1. Jt. v. Chr. bestimmt. Darüber hinaus geht es auch um die Rolle des Beschwörungs- und Ritualwesens im Bereich der Heilkunde des alten Mesopotamien.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
 Leistungspunkte: 3
 Prüfungsleistung: Keine.
 Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:
 W. Farber, Zur älteren akkadischen Beschwörungsliteratur, ZA 71 (1981) 51–71; ders., Early Akkadian Incantations: Addenda et Subtrahenda, JNES 43 (1984) 69–71; ders., Magische Rituale 1.a–c, in: O. Kaiser (Hrsg.), Rituale und Beschwörungen I (TUAT II/2), Gütersloh 1987, 255–258; ders., (W)ardat-

lilî(m), ZA 79 (1989) 14–35; ders., Schlaf, Kindchen, schlaf! Mesopotamische Baby-Beschwörungen und -Rituale (MC 2), Winona Lake 1989; ders., *mannam lušpur ana Enkidu*: Some New Thoughts about an Old Motif, JNES 49 (1990) 299–232; P. Michalowski, The Early Mesopotamian Incantation Tradition, in: P. Fronzaroli (Hrsg.), Literature and Literary Language at Ebla (QuS 18), Florenz 1992, 305–326; N. C. Veldhuis, The Fly, the Worm, and the Chain: Old Babylonian Chain Incantations, OLP 24 (1993) 41–64; G. Cunningham, “Deliver Me from the Evil”: Mesopotamian Incantations 2500–1500 BC (StPSM 17), Rom 1997; I. L. Finkel, On Some Dog, Snake and Scorpion Incantations, in: T. Abusch – K. van der Toorn (Hrsg.), Mesopotamian Magic: Textual, Historical, and Interpretative Perspectives (AMD I), Groningen 1999, 213–250; B. R. Foster, Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature, Bethesda ³2005, 170–206; K. Hecker, Rituale und Beschwörungen. Ältere Beschwörungen und Rituale, in: B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Omina, Orakel, Rituale und Beschwörungen (TUAT.NF 4), Gütersloh 2008, 61–75.

AM 1c: Seminar: Sumerisch II: Gudea-Inschriften

093184

Nikita Artemov, Mag. Theol.

[~ M 6.2]

2 SWS

Termin: _____

Beginn: _____

Raum: RS _____

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand der neusumerischen Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš (22. Jh. v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden Probleme der Chronologie sowie der Religions- und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr 30), Rom 1966; R. E. Averbeck, A Preliminary Study of Ritual and Structure in the Cylinders of Gudea, Bd. I und II [Diss.], Ann Arbor 1987; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; C. E. Suter, Gudea's Temple Building: The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; W. H. Ph. Römer, Die Zylinderinschriften von Gudea (AOAT 376), Münster 2010; Ders., Die Sumerologie. Einführung in die Forschung und Bibliographie in Auswahl (AOAT 262), Münster ³2012, 26–27, 152–153 (weitere Literatur).

AM 1c: Seminar: Koptisch I (mit Tutorium)

093185

Prof. Dr. Stephen Emmel / Tutor: Daniel Kischko, B.A.

2 SWS

Termin: Mi 11–13 Uhr

Beginn: 11.04.

Raum: RS 123

Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatischen Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2004. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt, zusammen mit ergänzendem Material.]

Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic*. Leuven etc. 2007.

Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.

4./6. SEMESTER

AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (JEWELLS TEIL 2)

AM 2b/AM 3b: Seminar Ägyptologie: Kulturgeschichte Ägyptens

093186

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

1 SWS

Termin: Mi 9–10 Uhr

Beginn: 11.04.

Raum: RS 2

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die materielle Kultur Altägyptens, insbesondere hinsichtlich einer kulturgeschichtlichen Einordnung, zu bekommen. Von den TeilnehmerInnen werden einzelne Objektgattungen in Referaten vorgestellt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

P. T. Nicholson, I. Shaw (Hrsg.), Ancient Egyptian Materials and Technology, Cambridge 2000.

AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Handel und Verkehr

093187

Prof. Dr. Hans Neumann

1 SWS

Termin: Mo 12–13 Uhr

Beginn: 16.04.

Raum: RS 2

Im Anschluss an die Vorlesung zur Wirtschaftsgeschichte des alten Mesopotamien wird in seminaristischer Form die keilschriftliche Überlieferung zur Handelstätigkeit, zum Verkehr und zur interregionalen Kommunikation vom 3.–1. Jt. v. Chr. behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Kennzeichnung der spezifischen Handels- und Kommunikationstechniken als auch die Beschreibung und sozialhistorische Bewertung des überregionalen Beziehungsgeflechts. Grundlage für die entsprechenden Untersuchungen bilden die überlieferten Keilschrifttexte in sumerischer und akkadischer Sprache aus privaten und institutionellen Archiven Altvorderasiens.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

H. Klengel, Handel und Händler im alten Orient, Leipzig 1979; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasien, Berlin 1989; T. Potts, Mesopotamia and the East: An Archaeological and Historical Study of Foreign Relations ca. 3400–2000 BC, Oxford 1994; R. Rollinger – Ch. Ulf (Hrsg.), Commerce and Monetary Systems in the Ancient World: Means of Transmission and Cultural Interaction (Oriens et Occidens 6), Stuttgart 2004; C. Zaccagnini (Hrsg.), Mercanti e politica nel mondo antico, Roma 2000. Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: Altorientalische Herrscherbilder

093188

Dr. Daniel Lau

1 SWS

Termin: Mo 9–10 Uhr

Beginn: 16.04.

Raum: RS 2

Untersucht werden altorientalische Herrscherbilder von der fruhsumerischen Zeit bis zu den Sasaniden. Im Fokus steht dabei der Wandel der Herrscherdarstellungen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung:	Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).
Studienleistung:	Kurzeferat. <i>Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.</i>

Literatur:

Barrelet, M.-T./Durans, J. M.: La ‘figure du roi’ dans l’iconographie et dans les textes depuis Ur-Nanše jusqu’à la fin de la I^{ère} dynastie de Babylone. In: P. Garelli (Hrsg.), Le palais et la royauté (1974) 27–138; Börker-Klähn, J.: Altvorderasiatische Bildstelen und vergleichbare Felsreliefs. BaF 4 (1982); Braun-Holzinger, E. A.: Das Herrscherbild in Mesopotamien und Elam. Spätes 4. bis frühes 2. Jt. v. Chr. AOAT 342 (Münster 2007); Marchesi, G./Marchetti, N.: Royal Statuary of Early Dynastic Mesopotamia: Mesopotamian Civilizations 14 (2011); Mofidi-Nasrabadi, B.: Aspekte der Herrschaft und der Herrscherdarstellungen in Elam im 2. Jt. v. Chr. AOAT 356 (2009); Magen, U.: Assyrische Königsdarstellungen – Aspekte der Herrschaft. BaF 9 (1986); Strommenger, E.: s.v. Herrscher. In: RIA 4/5 (1975); Winter, I.: After the Battle is Over. In: H. L. Kessler/M. S. Simpson (Hrsg.), Pictorial Narrative in Antiquity to the Middle Ages (1985) 11–32; dies., The King and the Cup. In: M. Kelly-Buccellati u. a. (Hrsg.), Insight through Images: Studies in Honor of Edith Porada. Bibliotheca Mesopotamica 21 (1986) 253–268; dies., The Body of the Able Ruler: Toward an Understanding of the Statues of Gudea. In: H. Behrens/M. T. Roth (Hrsg.), DUMU-E₂-DUB-BA-A. Studies in Honor of Åke Sjöberg, 573–784; dies., Idols of the King. Journal of Ritual Studies 6, 1992, 13–42; Sallaberger, W.: Den Göttern nahe – und fern den Menschen? In: F.-R. Erkens (Hrsg.), Die Sakralität von Herrschaft (2002); Spycket, A.: La statuaire du Proche orient ancien. HdO 7.1.2.B.2 (1981); van Dijk-Coombes, R. M.: Portrait of a Ruler: The Portrayal of Ur-Ningirsu in Statuary and Inscriptions. Journal for Semitics 26/1, 2017, 358–381.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

6. SEMESTER

VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOLOGIE UND ARCHÄOLOGIE (TEIL 2)

VMb: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II: Biographische Texte der Ersten Zwischenzeit im historischen Kontext

093189 *Dr. Meike Becker* [~ M 2.3]
1 SWS Termin: _____ Beginn: _____ Raum: RS _____

In dieser Veranstaltung werden die bereits erworbenen Mittelägyptisch-Kenntnisse anhand von ausgewählten Texten der Ersten Zwischenzeit vertieft und weiter ausgebaut. Gelesen werden biographische Inschriften, die Anhaltspunkte zur politischen Geschichte der Ersten Zwischenzeit und zum Konflikt zwischen Theben und Herakleopolis liefern. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Biographien der Gaufürsten aus Assiut.

Eine Kopiervorlage der Texte befindet sich im Sekretariat des Instituts für Ägyptologie und Koptologie (RS 127, Frau Andrea Beermann).

Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.
Leistungspunkte:	2,5
Prüfungsleistung:	Keine.
Studienleistung:	Hausaufgaben. <i>Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.</i>

Literatur:

Zu den Texten:

- F. Ll. Griffith, The Inscriptions of Siût and Dêr Rîfeh, London 1889.
P. Montet, Les tombeaux de Siout et de Deir Rifeh, in: Kêmi 3, 1930–35, 45–111.
H. Brunner, Die Texte aus den Gräbern der Herakleopolitenzeit von Siut mit Übersetzung und Erläuterungen (ÄF 5), Glückstadt/Hamburg/New York 1937.
W. Schenkel, Memphis – Herakleopolis – Theben. Die epigraphischen Zeugnisse der 7.–11. Dynastie Ägyptens (ÄA 12), Wiesbaden 1965.
E. Edel, Die Inschriften der Grabfronten der Siut-Gräber in Mittelägypten aus der Herakleopolitenzeit, Opladen 1984.

Zu Assiut:

J. Kahl, Ancient Asyut: The First Synthesis after 300 Years of Research (AP 1), Wiesbaden 2007.

Zur Ersten Zwischenzeit:

S. Seidlmayer, The First Intermediate Period (c 2160–2055 BC), in: Ian Shaw (ed.), The Oxford History of Ancient Egypt, Oxford 2000, 118–147.

H. Willems, The First Intermediate Period and the Middle Kingdom, in: A Companion to Ancient Egypt, Oxford 2010, 81–100.

VMb: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Neuassyrische Königsinschriften. Dritter Feldzug Sanheribs

093190

Prof. Dr. Hans Neumann

[~ M 5.4]

1 SWS

Termin: _____

Beginn: _____

Raum: RS _____

Lektüre von Inschriften des neuassyrischen Königs Sanherib (705–681 v. Chr.), die den sog. 3. Feldzug im Jahr 701 v. Chr. nach Palästina zum Inhalt haben. Neben der Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie der weiteren Verbesserung der Lesefähigkeit in bezug auf die Keilschrift bilden ausgewählte Probleme der politischen Geschichte Vorderasiens in neuassyrischer Zeit insbesondere mit Blick auf die Levante einen Schwerpunkt der Veranstaltung.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

D. D. Luckenbill, The Annals of Sennacherib (OIP II), Chicago 1924; R. Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr. 54), Rom 32006; J. M. Russell, Sennacherib's Palace without Rival at Nineveh, Chicago – London 1991; E. Frahm, Einleitung in die Sanherib-Inschriften (AfO Beiheft 26), Wien 1997; F. M. Fales, L'impero assiro. Storia e amministrazione (IX–VII secolo a.C.), Roma – Bari 2001; I. Kalimi – S. Richardson (Hrsg.), Sennacherib at the Gates of Jerusalem: Story, History and Historiography (CHANE 71), Leiden – Boston 2014; N. Kh. Matty, Sennacherib's Campaign against Judah and Jerusalem in 701 B.C.: A Historical Reconstruction (BZAW 487), Berlin – Boston 2016.

VMb: Sumerische Lektüre: Briefe der sogenannten nesumerischen Königs-korrespondenz

093192

Prof. Dr. Hans Neumann

[~ M 6a.2]

2 SWS

Termin: _____

Beginn: _____

Raum: RS _____

Gegenstand des Lektürekurses ist das sumerisch-literarische Briefcorpus der Ur III-Königskorrespondenz aus dem Bereich der babylonischen Schreiberausbildung des frühen 2. Jt. v. Chr. Behandelt werden in diesem Zusammenhang die sich mit den Briefen verbindenden historischen Implikationen (das 21. Jh. v. Chr. betreffend) sowie die Verbindung dieser Textgruppe zu anderen literarisch überlieferten Briefen in sumerischer Sprache aus der altbabylonischen Zeit.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

C. Wilcke, Drei Phasen des Niedergangs des Reiches von Ur III, in: ZA 60 (1970) 54–69; F. Huber, La Correspondance Royale d'Ur: un corpus apocryphe, in: ZA 91 (2001) 169–206; H. Neumann, Sumerische und akkadische Briefe des 3. Jt. v. Chr., in: B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Briefe (TUAT.NF 3), Gütersloh 2006, 1–20; P. Michalowski, The Correspondence of the Kings of Ur: An Epistolary History of an Ancient Mesopotamian Kingdom (MC 15), Winona Lake 2011; A. Kleinerman, Education in Early 2nd Millennium BC Babylonia: The Sumerian Epistolary Miscellany (CM 42), Leiden – Boston 2011.

VMb: Siedlungsarchäologie II: Hattuscha und Hatti**093193****Dr. Daniel Lau**

[~ M 9.4]

1 SWS

Termin: n.V.

Beginn: n.V.

Raum: RS _____

Ausgehend von ihrer Hauptstadt Hattuscha, etwa 170 km östlich vom heutigen Ankara im anatolischen Hochland gelegen, bauten die Hethiter in der mittleren Bronzezeit ein umfassendes Reich auf. Das Seminar untersucht Hattuscha und seine wirtschaftlichen und rituellen Beziehungen zu anderen hethitischen Städten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Beckmann, G.: The City and the Country in Hatti. In: H. Klengel/J. Renger (Hrsg.), Landwirtschaft im Alten Orient. CRRAI 41. BBVO 18 (1999) 161–169; Dörfler, W./Neef, R./Pasternak, R.: Untersuchungen zur Umweltgeschichte und Agrarökonomie im Einzugsbereich hethitischer Städte. MDOG 132, 2000, 367–380; Schachner, A.: Von der Rundhütte zum Kaufmannshaus. Kulturhistorische Untersuchungen zur Entwicklung prähistorischer Wohnhäuser in Zentral-, Ost- und Südostanatolien (1999); ders.: Hattuscha (München 2011); Weeden, M./Ullmann, L. Z. (Hrsg.), Hittite Landscape and Geography. HdO 1/121 (2017).

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

VMb: Koptisch III**093191****Prof. Dr. Stephen Emmel**

[~ M 7.3]

1 SWS

Termin: _____ Beginn: _____ Raum: RS _____

Eine Auswahl von sahidisch-koptischen literarischen Texten (am Anfang weitere Auszüge aus der *Vita Sinuthii*) wird gelesen, übersetzt und syntaktisch sowohl als inhaltlich analysiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Lektüre-Texte werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Bauer, W. *Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur*. 6. Aufl. hrsg. von K. Aland und B. Aland. Berlin und New York 1988.

Crum, W. E. *A Coptic Dictionary*. Oxford 1939.

Westendorf, W. *Koptisches Handwörterbuch*. Heidelberg 1965–1977.

ALLGEMEINE STUDIEN

KOMPETENZBEREICH 4: BERUFSVORBEREITUNG UND PRAXISKOMPETENZ, Veranstaltungen für verschiedene Berufs- und Praxisfelder

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

(AUS DEM SEMINAR FÜR KIRCHENGESCHICHTE I [ALTE KIRCHE UND
MITTELALTER] DER EVANGELISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KOPTOLOGIE)

Hauptseminar: Die orientalischen Kirchen, Geschichte und Theologie
012488 *Prof. Dr. Holger Strutwolf (Evangelische Theologie)*
 apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter (Koptologie)
2 SWS Termin: Di 10–12 Beginn: 17.04. Raum: ETH 101
 Für weitere Informationen: s.g.richter@uni-muenster.de (Tel. 2-2584)

Fachschaft „AKÄV“

Email: fs-akaev@uni-muenster.de

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie: siehe die nächste Seite!

„Pfingstschule“ 2018:

Altertumswissenschaften – Berufsmöglichkeiten außerhalb der Wissenschaft

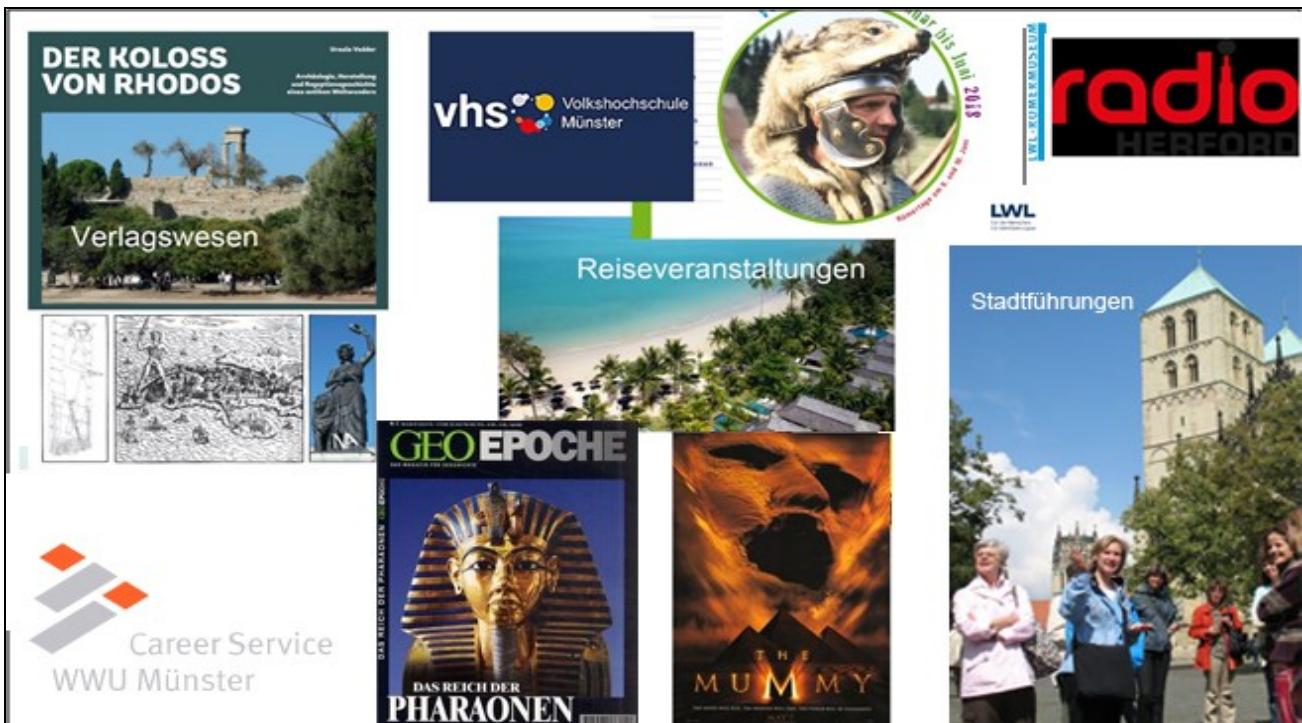
23.-25.Mai 2018 (=Pfingstferien)

Jeweils 9-18 Uhr mit variablen Pausen

Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum 123 oder H2.

Erstes Treffen: Mi, 23.5., 9 Uhr c.t. im RS 2

**Leitung: Prof. Dr. Angelika Lohwasser
(mit 10 eingeladenen Gastreferenten)**



In den Altertumswissenschaften sind im Verhältnis zu den an vielen Standorten und in unterschiedlichen Fächern bereitgestellten Studienplätzen die fachwissenschaftlichen Berufsaussichten eher beschränkt. Doch gibt es viele Möglichkeiten, in den Arbeitsalltag einzusteigen und von der universitären Ausbildung als Archäolog*in oder Philolog*in einer exotischen ausgestorbenen Sprache zu profitieren. Oft helfen Zusatzqualifikationen, manchmal nur die nötigen Informationen und Vorbilder, die den Weg in interessante Jobs bereiten.

In der Pfingstschule kommen Menschen zur Sprache, die ein altertumswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und als Wissenschaftsjournalist, Reiseveranstalter, Sachbuchverlagsinhaberin, Museumspädagogin o.ä. arbeiten. Mittels der Beispielbiographien und der offenen Diskussion über die dafür notwendigen Kompetenzen bzw. die Erwartungen an Einsteiger sollen den Studierenden Perspektiven für eine Karriere nach dem Abschluss des Studiums aufgezeigt werden.

Prüfungsleistung (Allg. Studien, 3 LP): Essay über das Eigenpotential und die noch zu erwerbenden Kompetenzen für eine Karriere in der außeruniversitären Arbeitswelt.